

Denkmalschutz und Restaurierungen im Kanton Baselland

Autor(en): **Wyss, Alfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **10 (1959)**

Heft 1

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-392667>

Nutzungsbedingungen

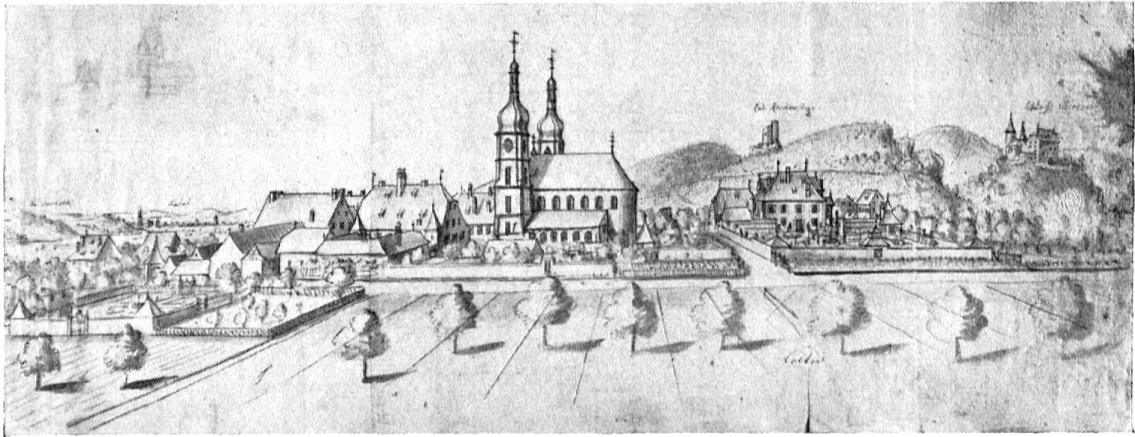
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Arlesheim nach einer Zeichnung von Emanuel Büchel, 1756

DENKMALSCHUTZ UND RESTAURIERUNGEN IM KANTON BASELSTADT

Aesch. Der von der staatlichen Kommission für Natur-, Pflanzen- und Heimatschutz und unserer Kommission eingereichte Gegenvorschlag zur Restaurierung des Schloß-Schulhauses wurde von der Gemeinde angenommen, so daß die Wiederherstellung dieses aus dem 17. Jh. stammenden historischen Baudenkmals gesichert ist.

Arlesheim. Die Kommission ist im örtlichen Ausschuß zur Gestaltung des Domplatzes vertreten. Außer der stilvollen Domkirche wurden bereits zwei ehemalige Domherrenhäuser (Gerichtsgebäude und Kantonbank) in die Renovation einbezogen.

Langenbruck. Die Verhandlungen mit der Besitzerin der Klosterkirche im Schöntal, Frau E. Hosch-Wackernagel, wegen Grabungen in der Kirche und der Restaurierung der bedeutenden romanischen Fassade wurden weitergeführt.

Ormalingen. In Verbindung mit dem Hochbauinspektorat und E. Gruber, dem Bearbeiter der Kunstdenkmäler von Baselland, nahm sich die Kommission der Renovation der Kirche Ormalingen an, deren mittelalterliche Fresken bereits 1909 erstmals freigelegt und restauriert worden waren. Nach einem aufklärenden Vortrag bejahte die Kirchgemeinde Ormalingen-Hemmiken in erfreulicher Weise die Einbeziehung der wertvollen alten Bilder in die Neugestaltung des Gotteshauses. Die archäologische Grabung von Th. Strübin und die Untersuchungen E. Grubers über weitere Relikte alter Kirchenbemalung tragen in hohem Maße zur Erhellung der Baugeschichte der Kirche bei.

Tenniken. Bei Umbauarbeiten im «Großen Haus» (Besitzer Fr. Dietschi-Gisin), das auf der 10 Rp.-Bundesfeiermarke des Jahres 1949 als «Baselbieter Haus» dargestellt worden ist, kam zwischen zwei gekuppelten Fenstern des ersten Stockwerkes eine schön bearbeitete Säule aus dem 16./17. Jh. zum Vorschein. Das stilvolle Baustück wurde auf Kosten der Kommission von Maurermeister G. Gisin wieder sichtbar gemacht.

Waldenburg. Anlässlich der Renovation der Kirche wurde auf die Initiative von alt Rektor H. Weber ein Stein im Fenstergewände über dem Westeingang mit dem Hauszeichen des Basler Spitals freigelegt. Er stammt aus der Zeit von 1673 bis 1833, als das alte Kornhaus, die heutige Kirche, dem Großen Spital in Basel gehörte.